



© Rainer Zotteler

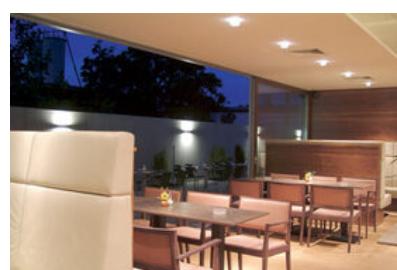
Das Kaffeehaus der Familie May steht an der stadtauswärts gewandten Seite der Hauptstraße. Städtebaulich gesehen füllt der Baukörper des Zubaus eine Lücke. In der Höhenentwicklung bleibt der Anbau unter dem Bestand, behauptet sich aber durch das Vorspringen des Obergeschosses vor die Gebäudeflucht des Altbau. Die Verglasung im Erdgeschoss und der zurückspringende Eingangsbereich lässt den Zubau leicht erscheinen und bewahrt dem Altbau seine „gestandene“ Art. Das Schaufensterband verbindet Bestand mit Zubau, der Gebäudeeinschnitt an der Nahtstelle im Obergeschoß markiert eine deutliche Trennung.

Das 80 cm über den Gehsteig vorspringende Obergeschoss mit der Loggia der Fremdenzimmersuite erzeugt im Straßenraum gerade die nötige Präsenz, um auch im Vorbeifahren noch wahrgenommen zu werden. Der Innenraum ist abgesehen vom Stiegenhaus zu den Fremdenzimmern mit der Sanitärgruppe in drei Bereiche gegliedert: der Verkaufsbereich mit Konditoreitheke, Ausschank und Stehtischen, der Kaffeehausbereich und das Extrazimmer für Seminare und Veranstaltungen. Eine abgesenkten Deckenspange verbindet alle drei.

Der Kaffehaustypus verlangt die Abstinenz von kalten Farben. Spiegel erweitern den Raum und punktförmiges Licht in geschliffenem Glas verleihen Glanz und Festlichkeit. Patinafähige Materialien gestatten würdige Abnutzung und verleihen der Tradition Zukunft. Einzig das Wandkunstwerk Hans Wetzelsdorfers darf mit dem Kaffeehauskonzept brechen. Wohldosiert und unaufdringlich wird hier Kontrast und Lebendigkeit beigesteuert. Im Extrazimmer besteht die Möglichkeit Seminare und



© Rainer Zotteler



© Rainer Zotteler

Kaffeehaus Konditorei May

Hauptstraße 67
2491 Neufeld an der Leitha, Österreich

ARCHITEKTUR
Thomas Abendroth

BAUHERRSCHAFT
Franz Peter May

TRAGWERKSPLANUNG
Klaus Petraschka

KUNST AM BAU
Hans Wetzelsdorfer

FERTIGSTELLUNG
2005

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
09. Juli 2006



© Rainer Zotteler

Kaffeehaus Konditorei May

Veranstaltungen abzuhalten. Die 4-Sterne-Fremdenzimmer im Obergeschoss laden zu längerem Verweilen ein. (Text: Architekt)

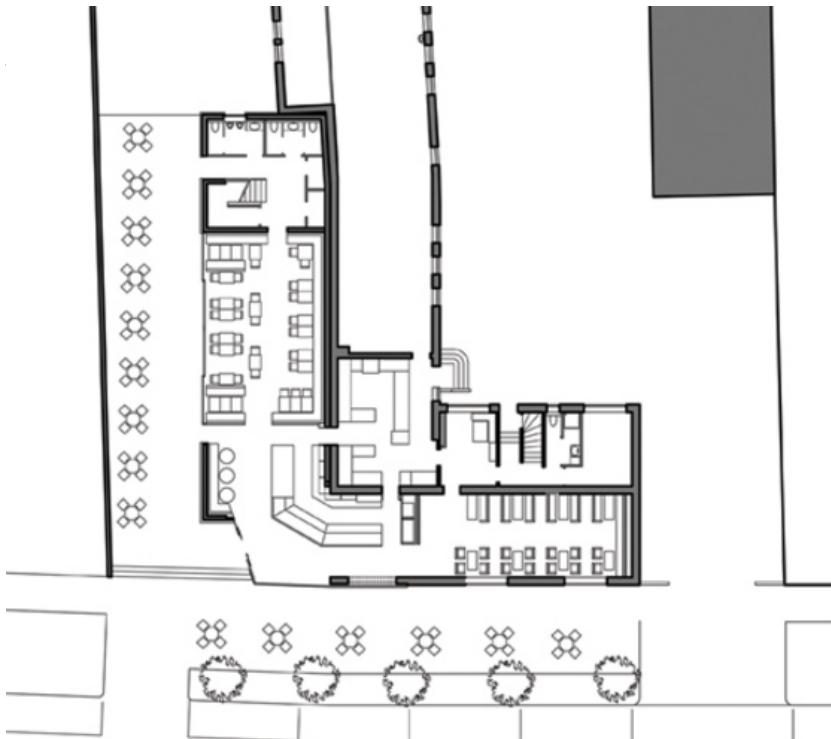
DATENBLATT

Architektur: Thomas Abendroth
Bauherrschaft: Franz Peter May
Tragwerksplanung: Klaus Petraschka
Kunst am Bau: Hans Wetzelsdorfer
Bauphysik: Gernot Scherpe
Fotografie: Rainer Zotteler

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2004
Ausführung: 2004 - 2005

Bruttogeschosshöhe: 627 m²
Nutzfläche: 418 m²
Bebaute Fläche: 358 m²
Umbauter Raum: 2.830 m³



Kaffeehaus Konditorei May



Projektplan